

Bericht über den Besuch des saarländischen Teams beim nationalen Jungimkertreffen des DIB in Papenburg

Vom 4. bis 7. Juni nahm das saarländische Team am diesjährigen nationalen Jungimkertreffen des Deutschen Imkerbundes (DIB) teil, das im norddeutschen Weser-Ems-Kreis in Papenburg ausgerichtet wurde. Die Veranstaltung bot jungen Imkerinnen und Imkern aus ganz Deutschland die Möglichkeit, ihr Wissen zu zeigen, neue Erfahrungen zu sammeln und sich untereinander zu vernetzen.



Die saarländische Delegation – bestehend aus Jakob Becker, Kayden Schunack und Konstantin Schille – machte sich in Begleitung von Ina Neunzig am Donnerstag, den 4. Juni, mit dem Zug auf den Weg in den Norden. Nach mehreren Umstiegen erreichte das Team den Bahnhof Papenburg, wo es vom Shuttleservice des DIB herzlich empfangen und zur Unterkunft gebracht wurde.



Untergebracht waren die Jugendlichen in der Ökologisch-Historischen Bildungsstätte Papenburg, deren geräumige und saubere Zimmer sofort für eine angenehme Ankunft sorgten. Am Abend fand ein erstes Kennenlernen der bereits angereisten Teams statt – ein lockerer Einstieg in ein ereignisreiches Wochenende.

Der Freitag startete früh: Bereits um 7 Uhr wurde gefrühstückt, dann fuhr der Bus Richtung Norddeich. Dort erwartete die Jugendlichen und ihre Betreuer eine Wattwanderung, die nicht nur Spaß machte, sondern auch spannende Einblicke in das empfindliche Ökosystem des Wattenmeeres bot. Anschließend stand der Besuch der Seehundstation Norddeich auf dem Programm.



Wettbewerbstag: Das saarländische Team zeigt sein Können

Am Samstag ab 9 Uhr wurde es ernst: Die Teams traten an zwölf verschiedenen Prüfungsstationen gegeneinander an. Diese wurden vom Imkerverband des Weser-Ems-Kreises, insbesondere von Karène Goyette-Becker, organisiert und von zahlreichen ExpertInnen als SchiedsrichterInnen betreut.



Die Stationen deckten ein breites Spektrum imkerlicher Themen ab, darunter:

- Bienenkrankheiten – Erkennen, Vorbeugen, Behandlungsstrategien
- Imkereigeräte – Fachwissen zu Werkzeugen und deren Einsatz
- Trachtpflanzen – Bestimmung und Bedeutung für die Völkerführung
- Honigvermarktung – Qualität, Kennzeichnung, Verkauf

Das saarländische Team zeigte an allen Stationen hohe Konzentration, Teamgeist und fundiertes Wissen – ein starkes Zeichen für die engagierte Nachwuchsarbeit im Saarland.

Ein besonderer Dank gilt dem DIB, dem Weser-Ems-Kreisverband, allen Betreuerinnen und



Betreuern sowie den Expertinnen und Experten, die diese Veranstaltung ermöglicht haben. Der Austausch unter den jungen Imkerinnen und Imkern war ebenso wertvoll wie die Begegnungen mit den Erwachsenen, die sich mit großem Engagement für die Nachwuchsförderung einsetzen.

Das saarländische Team kehrte mit vielen neuen Eindrücken, fachlichem Zugewinn und starken Gemeinschaftserlebnissen zurück – und mit der Motivation, auch im kommenden Jahr wieder dabei zu sein.

für den LSI, Ina Neunzig